

ILeA PLUS

Individuelle Lernstandsanalysen

ILeA plus Kurzanleitung

Empfehlungen zur Auswertung für das Fach Mathematik

Sehr geehrte Lehrkräfte,

hier finden Sie verschiedene Hinweise zur Auswertung von ILeA plus für Berliner Schulen im Fach Deutsch.

Bitte beachten Sie folgenden Hinweis: ILeA plus wurde im Auftrag des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBS) vom Landesinstitut für Schule und Medien (LISUM) in Zusammenarbeit mit der Universität Leipzig, der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe und der Universität Bielefeld neu entwickelt, digitalisiert und normiert.

Einige der ILeA plus Aufgabenpakete wurden anhand einer Stichprobe Brandenburger Schülerinnen und Schüler normiert. D.h. als Referenzmaßstab werden in den Ergebnismeldungen – neben den Rahmenlehrplanniveaus – auch für Berlin die Ergebnisse dieser Brandenburger Normierungsstichprobe zugrunde gelegt. Eine explizite Berliner Normierung liegt aktuell noch nicht vor. Diese Normwerte finden sich in den Ergebnismeldungen in Deutsch in Jahrgangsstufen 3 und 5 sowie im Bereich Lesegeschwindigkeit in allen Jahrgangsstufen.

Sie haben weitere Fragen und Anmerkungen oder wollen uns Feedback geben?

Ihr ISQ ILeA plus-Team erreichen Sie:



Fon

030 83 85 83 50 (ISQ Hotline von 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr)

Home

www.isq-bb.de/ileaplus

Mail

ileaplus@isq-bb.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V. – ISQ

An-Institut der Freien Universität Berlin

Schwendenerstraße 31

14195 Berlin

Email: info@isq-bb.de

Prof. Dr. Holger Gärtner (Wissenschaftlicher Leitung)

Kletke Möckelmann (Kaufmännische Geschäftsführung)

Redaktion

Pauline Steffens (ISQ)

Ann-Kathrin Gründler (ISQ)



Soweit nicht abweichend gekennzeichnet zur Nachnutzung freigegeben unter der Creative-Commons- Lizenz CC-BY-ND, LISUM 2021; Banner und Logo - CC-BY-ND 4.0, LISUM, 2021

(A) Einleitung

Weitere **Informationen** zur Individuellen Lernstandsanalyse (z.B. zum Konzept, zur Anmeldung im ISQ-Portal oder zur Durchführung) finden Sie hier: www.isq-bb.de/ileaplus/.

Bitte beachten Sie: ILEA plus ist **kein summativer Leistungstest** und somit eine abschließende Beurteilung eines Unterrichtsabschnitts! Vielmehr erhalten Sie mit ILEA plus eine Rückmeldungen über den Lernstand Ihrer Schüler*innen zu einem bestimmten Zeitpunkt ihrer Lernentwicklung.

Die Rückmeldungen der Ergebnisse können Sie als Orientierung für Ihre weitere **Unterrichtsplanung** nutzen, indem Aspekte hinsichtlich **fachlicher Schwierigkeiten** bzw. **Stärken** sowohl in Bezug auf die eigene **Lerngruppe** als auch hinsichtlich **individueller Leistungen** der Schüler*innen erkannt werden. Es wird außerdem eine **Verbindung zwischen Diagnose und** einer passgenauen, individuellen **Förderempfehlung** hergestellt, inklusive Hinweise und konkrete Materialien zur Weiterarbeit für einzelne Schülerinnen und Schüler.

(B) Abrufen der Ergebnisrückmeldungen

Schritt 1 Abrufen der Rückmeldungen im ISQ-Portal

Wählen Sie im **ISQ-Portal** <https://portal.isq-bb.de/> das ILEA plus-Projekt aus.

Name	SuS	Stammdaten	Zugänge	Fortschritt
3a	17 / 18	✓	Ma De	Ma: 17 De: 17
3b	17 / 17	✓	Ma De	Ma: 7 De: 17
3c	16 / 16	✓	Ma De	Ma: 2 De: 2
3d	12 / 12	✓	Ma De	Ma: 2 De: 1

Sobald ein*e Schüler*in die Lernstandsanalyse beendet hat, kann auf der rechten Seite - je Fach - die Rückmeldung Ihrer Klasse **direkt heruntergeladen** werden. **Wir empfehlen auf Grund der Dateigröße die Rückmeldungen herunterzuladen, jedoch nicht komplett auszudrucken.**

Das Dokument enthält sowohl **Klassen-** als auch **Individualrückmeldungen**.

(C) Analyse und Nutzung der Klassenrückmeldung

Die Rückmeldungen sind in jeder Niveaustufe grundsätzlich gleich aufgebaut.

Auf den ersten Seiten des Dokuments wird eine Klassenübersicht dargestellt, in der Sie schnell und übersichtlich **einen ersten Überblick** über die Ergebnisse erhalten.



TIPP:

Drucken Sie sich die Klassenrückmeldungen aus, um sich Notizen machen zu können.

Niveaustufe und Leitidee → **Mathematik B Zahlen und Operationen** → Klassenübersicht 3a → Klassenname

Leserichtung Spalten: Ergebnisse der Klasse verteilt auf die vorhandenen Förderinhalte (Anzahl der Fehler)

„L“: auffällig langsames Bearbeiten

Nr	Schüler*in	Förderinhalte Anzahl der Fehler										
		KA	SW	OR	ST	GV	ZZ	ZF	ZR	PM	MD	
1	Kind 1	4	1	9	2	3	1	3	0	3	2	
2	Kind 2	7	5	18	0	11	6	L	9	1	4	2
3	Kind 3	1	0	1	2	2	2	0	0	0	0	0
4	Kind 4	3	2	0	1	3	0	1	0	2	1	
5	Kind 5	3	0	5	2	6	3	4	0	4	3	
6	Kind 6	5	0	4	1	8	0	L	1	1	4	6
7	Kind 7	6	0	2	2	1	0	1	0	0	0	0
8	Kind 8	5	1	1	0	0	0	2	1	1	2	
9	Kind 9	4	0	1	1	4	1	2	0	3	4	
10	Kind 10	5	0	6	1	5	3	1	0	4	2	
11	Kind 11	7	0	10	0	12	3	2	0	5	2	
12	Kind 12	1	0	0	0	5	1	2	0	1	0	
13	Kind 13	3	0	1	1	6	4	1	0	0	1	
14	Kind 14	5	1	14	3	9	4	5	0	6	6	
15	Kind 15	5	0	2	0	5	0	L	2	1	3	1
16	Kind 16	5	1	8	0	12	3	L	5	1	5	2
17	Kind 17	8	0	2	1	10	1	2	1	2	4	
18	Kind 18	4	1	5	2	4	0	3	0	2	0	
19	Kind 19	13	3	15	0	9	2	L	6	0	5	9
20	Kind 20	4	0	3	2	6	0	4	1	0	1	
Anzahl der ausgewiesenen Förderinhalte		2	4	3	1	8	8	7	6	8	3	

Förderinhalte (Erklärungen s.u.)

Leserichtung Zeilen: Ergebnisse der einzelnen Schüler*innen (Anzahl der Fehler pro Förderinhalt)

KA = Kardinale Zahlvorstellungen aufbauen (über 23 Aufgaben) [III.64, <https://s.bsbb.eu/leitidee1020>]
 SW = Tragfähiges Stellenwertverständnis aufbauen (über alle Aufgaben) [III.66, <https://s.bsbb.eu/leitidee1025>]
 OR = Ordinale Zahlvorstellungen aufbauen (über 22 Aufgaben) [III.68, <https://s.bsbb.eu/leitidee1022>]
 ST = Relevante Arbeitsmittel unter Berücksichtigung der gegebenen Strukturmerkmale und Konventionen nutzen (über alle Aufgaben) [III.72, <https://s.bsbb.eu/leitidee1024>]
 GV = Grundvorstellungen zu Rechenoperationen aufbauen (über 15 Aufgaben) [III.73, <https://s.bsbb.eu/leitidee1010>]
 ZZ = Zahlzerlegungen sowie Addition und Subtraktion im ZR 10 automatisieren (L wenn langsame Bearbeitung) (über 20 Aufgaben) [III.62, <https://s.bsbb.eu/leitidee1019>]
 ZF = Überwinden fehlerhafter zählender Vorgehensweisen (über alle Aufgaben) [III.70, <https://s.bsbb.eu/leitidee1026>]
 ZR = Mit Zahlen statt mit Ziffern rechnen können (über alle Aufgaben) [III.75, <https://s.bsbb.eu/leitidee1027>]
 PM = Tragfähige Strategien zur Addition und Subtraktion nutzen (über 6 Aufgaben) [III.77, <https://s.bsbb.eu/leitidee1023>]
 MD = Multiplikations- und Divisionsaufgaben richtig lösen (über 9 Aufgaben) [III.79, <https://s.bsbb.eu/leitidee1021>]

! **Grau hinterlegte Zellen** bedeuten auffällige Ergebnisse im Sinne es eines Förderbedarfs (berechnet nach der Anzahl der gemachten Fehler über verschiedene Aufgaben).

! Ein Blick auf die letzte Zeile der Tabelle „**Anzahl der ausgewiesenen Förderinhalte**“ sowie die Anzahl der **grau hinterlegten Zellen**, hilft Ihnen bei der Auswertung der Ergebnisse in Bezug auf mögliche Unterrichtsschwerpunkte.

Beispiel: An den Verteilungen der jeweiligen Förderinhalte (Spalten), können Sie erkennen, dass in den inhaltlichen Kompetenzen GV, ZZ und ZR fast die Hälfte der Kinder der Beispiellerngruppe 3a auffällige Ergebnisse hat, da hier noch viele Fehler gemacht wurden.

Schritt 2 Mithilfe der Klassenrückmeldung Unterrichtsschwerpunkte setzen

Die Verteilung der Leistungen in den einzelnen Diagnostikbereichen kann ein wichtiger Anhaltspunkt für Ihre **Unterrichtsentwicklung** sein. Dabei helfen die folgenden Fragen:

1. Bei welchen inhaltlichen Kompetenzen hat ein Großteil meiner Schüler*innen schon **angemessene Fähigkeiten** entwickelt (kein/wenig Förderbedarf)?
2. Bei welchen **inhaltlichen Kompetenzen** zeigt ein Großteil der Lerngruppe noch **Schwächen**? (TIPP: **Anzahl der ausgewiesenen Förderinhalte – grau hinterlegte Zelle**)?
3. Welche **Unterrichtsschwerpunkte** ergeben sich daraus bzw. welche Förderinhalte sollten hierfür fokussiert werden?
4. Welche **Unterrichtsmethoden** können dafür sinnvoll sein (z.B. Übungen zur Zahlzerlegung oder zum Aufbau kardinaler Zahlvorstellungen usw.)?
5. Wie kann ich die Klassenrückmeldung auch für mögliche **Gruppeneinteilungen** nutzen? Beispielsweise: Welche Schüler*innen haben ähnliche Leistungen?

TIPP:



- Sie können mit Hilfe der ILEA plus-Ergebnisse und der Klassenübersicht bewusst **homogene und heterogene Leistungsgruppen** bilden.
- Halten Sie die Unterrichtsschwerpunkte so konkret wie möglich in Ihrem **Arbeitsplan** fest.

Schritt 3 Mithilfe der Klassenrückmeldung erste individuelle Förderbedarfe erkennen

Die Analyse der Klassenrückmeldung kann Ihnen wichtige Hinweise hinsichtlich **auffälliger individueller Schüler*innenergebnisse** geben. Dabei hilft folgende Herangehensweise:

1. Identifizieren Sie Schüler*innen (Zeile) mit **zusätzlichem Förderbedarf**.
2. Identifizieren Sie Schüler*innen (Zeile) mit **besonders guten Ergebnissen**.

Beispiel: In der Beispielerückmeldung ist so zu erkennen, dass die Kinder mit den Nummern 2, 14 und 19 deutlich zusätzlichen Förderbedarf aufweisen, denn hier werden in vielen inhaltlichen Kompetenzen Förderbedarfe ausgewiesen. Die Kinder mit den Nummern 1, 3, 7, 9, 12 und 18 haben schon gute Ergebnisse erzielt, da in der Rückmeldung keine Förderbedarfe in den inhaltlichen Kompetenzen ausgewiesen werden.

Beachten Sie GsVO - §14, Absatz 6*



Für Schülerinnen und Schüler, bei denen auf Grund der Lernausgangslagenerhebung und der Lernbeobachtung längerfristiger besonderer Förderbedarf zu erwarten ist, wird ein individueller Förderplan erstellt [...].

*Schulgesetz Berlin. Grundschulverordnung (2005). [https://www.schulgesetz-berlin.de/berlin/grundschulverordnung.php; abgerufen am: 30.07.2023]

(D) Analyse und Nutzung der Individualrückmeldung

Für jedes Kind gibt es eine **individuelle Rückmeldung**. Diese sollte gespeichert, aber auf Grund ihrer Größe nur bei Bedarf ausgedruckt werden (entsprechende Zip-Dateien stehen dafür zur Verfügung). In den Individualrückmeldungen finden Sie konkrete Informationen über die Ergebnisse und Leistungen der einzelnen Schülerinnen und Schüler, die in einzelnen inhaltlichen Bereichen unterteilt sind.

Sie besteht grundsätzlich aus zwei Abschnitten:

1. Darstellung der Ergebnisse, 2. Lernstand (Einordnung der Ergebnisse mit Förderempfehlungen)

Niveau-stufe und Leitidee

Inhaltliche Kompetenz (RLP-Bezug)

Hinweis zum ausgewählten Aufgabenpaket

Nummer des Kindes

ILEA PLUS
Individuelle Lernstandsanalysen

Mathematik B
Zahlen und Operationen

Kind 2
3a

Die nachfolgenden Auswertungen sind nur für Lehrkräfte bestimmt.
Die ausgewerteten Aufgaben wurden für die ersten sechs Schulwochen zum Beginn der 3 Jahrgangsstufe normiert. Bitte beachten Sie bei der Auswertung der vorliegenden Rückmeldung, ob Ihr ausgewähltes Aufgabenpaket als Standard für Ihre Jahrgangsstufe vorgesehen ist. Falls nicht, bitten wir Sie dies bei der Interpretation der Ergebnisse zu berücksichtigen.

Kind 9 hat das Aufgabenpaket Mathematik B Zahlen und Operationen bearbeitet und dabei folgende Ergebnisse erzielt:

Zahlen auffassen und darstellen	
Wechsel zwischen den Zahldarstellungen natürlicher Zahlen bis 100	
Das Eintippen von Zahlen, die mit dem Zehnersystemmaterial dargestellt sind, gelingt Kind 9 bei	5 von 5 Aufgaben.
Das Darstellen von symbolisch vorgegebenen Zahlen mit Zehnersystemmaterial gelingt bei	3 von 5 Aufgaben.
Die quasisimultane Zahlauffassung („Schnelles Sehen“) von Punktebildern und von Darstellungen am Rechenrahmen gelingt Kind 9 bei	4 von 8 Darstellungen.

Schritt 4 Mithilfe der Individualrückmeldung individuelle Förderbedarfe erkennen

Abschnitt: Darstellung der Ergebnisse

Im Abschnitt „Ergebnisse“ zeigt die Auswertung zunächst einen Überblick der Ergebnisse, untergliedert in die einzelnen inhaltlichen Bereiche mit engem Rahmenlehrplanbezug.

Kind 2 hat das Aufgabenpaket Mathematik B **Zahlen und Operationen** bearbeitet und dabei folgende Ergebnisse erzielt:

Themenbereiche (RLP)	
Zahlen auffassen und darstellen	
Wechsel zwischen den Zahldarstellungen natürlicher Zahlen bis 100	
Das Eintippen von Zahlen, die mit dem Zehnersystemmaterial dargestellt sind, gelingt Kind 2 bei	5 von 5 Aufgaben.
Das Darstellen von symbolisch vorgegebenen Zahlen mit Zehnersystemmaterial gelingt bei	4 von 5 Aufgaben.
Die quasisimultane Zahlauffassung („Schnelles Sehen“) von Punktebildern und von Darstellungen am Rechenrahmen gelingt Kind 2 bei	1 von 8 Darstellungen.
Bei der quasisimultanen Zahlauffassung treten Fehler auf durch:	
Zahlendreher	0
Fehler bei der Strukturnutzung	0
Zählfehler um ± 1	0
Zeilenfehler am Arbeitsmittel	0
andere Fehler	7
Bündeln (und Entbündeln) von Mengen bis 100	
Der Umgang mit Mengendarstellungen, bei denen zunächst gebündelt werden muss (z. B. 2 Zehner und 15 Einer = 35), gelingt Kind 2 bei	4 von 5 Aufgaben.
Eine Aufgabe zum Vergleich von 10 Einern und 1 Zehner löst Kind 2	korrekt.
Erkennen von Stellenwerten und Verwenden des Zehnersystems	
Die Identifizierung der Stellenwerte im Zahlwort bereitet Kind 2	große Schwierigkeiten.
Es wurden im gesamten Test insgesamt	0 Zahlendreher festgestellt.
Zahlen ordnen	
Vergleichen von natürlichen Zahlen bis 100	
Ein anschaulicher Zahlvergleich mit dem Zehnersystemmaterial gelingt bei	3 von 5 Aufgaben.
Zahldarstellungen, bei denen gebündelt werden muss , kann Kind 2	nicht sicher deuten.
Bei akustisch diktieren Zahlen soll die größere Zahl bestimmt und eingegeben werden. Das gelingt Kind 2 bei	0 von 5 Aufgaben.
Unsicherheiten beim Zahlvergleich und/oder beim Eintippen von Zahlen im Zahlenraum bis 20 , sind	problematisch.
Zahlenstrahl	

Anforderungen der jeweiligen Niveaustufen (RLP)

Darstellung der Ergebnisse des Kindes – erste Hinweise auf Fehlvorstellungen werden gegeben

Abschnitt: Lernstand (Einordnung der Ergebnisse mit Förderempfehlungen)

Im Abschnitt „Lernstand“ werden sowohl die Ergebnisse des Kindes zusammengefasst, als auch eine Einordnung geliefert, in welchen **inhaltlichen Kompetenzen eine Förderung** stattfinden sollte, um ein erfolgreiches Weiterlernen zu ermöglichen und in welchen Kompetenzen das Kind **unauffällige Ergebnisse** hat.

Lernstand

Folgende **inhaltliche Kompetenzen sollten gefördert** werden, um Kind 2 ein erfolgreiches Weiterlernen zu ermöglichen:

KA: Kardinale Zahlvorstellungen aufbauen (10 Fehler bei 23 Aufgaben, III.64, https://s.bsbb.eu/leitidee1020)
OR: Ordinale Zahlvorstellungen aufbauen (20 Fehler bei 22 Aufgaben, III.68, https://s.bsbb.eu/leitidee1022)
PM: Tragfähige Strategien zur Addition und Subtraktion nutzen (6 Fehler bei 6 Aufgaben, III.77, https://s.bsbb.eu/leitidee1023)
MD: Multiplikations- und Divisionsaufgaben richtig lösen (9 Fehler bei 9 Aufgaben, III.79, https://s.bsbb.eu/leitidee1021)

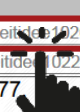
Folgende **inhaltliche Kompetenzen waren bei der Bearbeitung unauffällig:**

SW: Tragfähiges Stellenwertverständnis aufbauen (0 Fehler über alle Aufgaben, III.66, https://s.bsbb.eu/leitidee1025)
ST: Relevante Arbeitsmittel unter Berücksichtigung der gegebenen Strukturmerkmale und Konventionen nutzen (0 Fehler über alle Aufgaben, III.72, https://s.bsbb.eu/leitidee1024)
GV: Grundvorstellungen zu Rechenoperationen aufbauen (1 Fehler bei 15 Aufgaben, III.73, https://s.bsbb.eu/leitidee1019)

Schritt 5 Mithilfe der Individualrückmeldung individuelle Förderempfehlungen erhalten

Abschnitt: Förderempfehlungen

Im Abschnitt „Förderempfehlungen“ werden konkrete Empfehlungen zu weiteren Förderungen gegeben. Für die jeweiligen Bereiche, in denen eine Förderempfehlung vorliegt, gibt es eine Auflistung möglicher **Übungen** sowie **Verlinkungen zu konkretem Fördermaterial**. Die Bezeichnung **III.64** gibt außerdem Hinweise, auf welcher Seite im Facheil Mathematik (Teil III) weitere Fachinformationen zu finden sind.

Lernstand	
Folgende inhaltliche Kompetenzen sollten gefördert werden, um Kind 2 ein erfolgreiches Weiterlernen zu ermöglichen:	
KA: Kardinale Zahlvorstellungen aufbauen (10 Fehler bei 23 Aufgaben, III.64, https://s.bsbb.eu/leitidee1020)	
OR: Ordinale Zahlvorstellungen aufbauen (20 Fehler bei 22 Aufgaben, III.68, https://s.bsbb.eu/leitidee1022)	
PM: Tragfähige Strategien zur Addition und Subtraktion nutzen (6 Fehler bei 6 Aufgaben, III.77, https://s.bsbb.eu/leitidee1023)	
MD: Multiplikations- und Divisionsaufgaben richtig lösen (9 Fehler bei 9 Aufgaben, III.79, https://s.bsbb.eu/leitidee1021)	

! Hinweis: Fehlende Individualrückmeldung

Wenn ein Kind ILeA plus **noch nicht begonnen oder abgeschlossen** hat, liegen auch keine Rückmeldungen für dieses Kind in der Rückmeldung vor. Die Klassenrückmeldung ist trotzdem bereit abrufbar, mit folgendem Hinweis für das betreffende Kind:

Keine Daten vorhanden

Kind 6 hat bisher noch keine Aufgaben bearbeitet.

Schritt 6 Mithilfe der Individualrückmeldung individuelle Fördermaßnahmen planen

Zur Planung von individuellen Fördermaßnahmen hilft Ihnen folgende Herangehensweise:

1. Identifizieren Sie die Schülerinnen und Schüler **mit hohem Förderbedarf**, planen Sie im **Team** die Maßnahmen zur Förderung und erarbeiten Sie einen **Förderplan**. Beachten Sie dabei die **wichtigsten Regeln**: wenige Fördermaßnahmen, konkrete Ziele formulieren, konkrete Maßnahmen (wer? wann? was?) festhalten.
2. Behalten Sie auch Ihre **starken Schülerinnen und Schüler im Blick**, um auch diese angemessen zu fördern.

! **TIPP:** Sie können die Individualrückmeldung als **Grundlage für Elterngespräche** nutzen.

(E) Evaluation der Fördermaßnahmen

ILeA plus ist ein Instrument zur **lernbegleitenden Diagnostik**.

Nachdem Sie die Diagnose durchgeführt, die Ergebnisse analysiert und Fördermaßnahmen umgesetzt haben, ist es sinnvoll zu überprüfen, inwiefern die **Maßnahmen wirksam** waren. Hierfür bietet es sich an, ILeA plus auch im folgenden Jahr einzusetzen.